

## 126. E. Noelting: Berichtigung über Bromxylenole.

(Eingegangen am 11. Februar 1903.)

In einer von mir gemeinschaftlich mit Braun und Thesmar veröffentlichten Arbeit über Nitro- und Brom-Derivate der Xylidine hat sich ein unliebsamer Irrthum eingeschlichen. In diesen Berichten 34, S. 2254, ist das Brommetaxylenol-1.3.4.6 als ein bei 72° schmelzender Körper richtig beschrieben, aber auf S. 2256 findet sich ein Bromxylenol-1.3.4.5 erwähnt, welchem dieselben Eigenschaften zugeschrieben werden. Der Irrthum rührt daher, dass die Verbindung 1.3.4.6 sowohl von Braun wie von Thesmar dargestellt und analysirt wurde — wie ich aus den Notizen der betreffenden Herren ersehe —, und dass ich bei der Zusammenstellung eine Verwechslung beging. Das 1.3.4.5-Derivat wurde von uns nicht untersucht. Dasselbe ist nach einer Privatmittheilung des Hrn. Fr. Göhl eine Flüssigkeit mit deren Untersuchung er beschäftigt ist. Hrn. Göhl, der mir durch diese Mittheilung Gelegenheit gegeben hat, meinen Fehler zu berichtigen, bin ich zu grossem Danke verpflichtet.

Mülhausen, 7. Februar 1903.

## 127. C. Harries und Ugo Ferrari: Ueber die Ketonnatur des Diacetonhydroxylamins und seine Oxydation zu tertiärem Nitroisopropylaceton.

[Aus dem I. chem. Universitätslaboratorium.]

(Eingegangen am 29. Januar 1903.)

Das Diacetonhydroxylamin,  $(\text{CH}_3)_2\text{C} \cdot \text{CH}_2 \cdot \text{CO} \cdot \text{CH}_3$ , ist nach der  
NH.OH

Darstellungsmethode von Harries und Gley<sup>1)</sup> ein leicht zugänglicher Körper geworden. Bislang ist seine Constitution als Hydroxylaminoketon nicht hinlänglich bewiesen, z. B. entsteht daraus mit Hydroxylamin kein Oxim wie aus dem Diacetonamin<sup>2)</sup>. Es hat sich aber gezeigt, dass es leicht ein Phenylhydrazon,  $(\text{CH}_3)_2\text{C} \cdot \text{CH}_2 \cdot \overset{\cdot\cdot}{\text{C}} \cdot \text{CH}_3$ ,  
NH.OH N.NH.C<sub>6</sub>H<sub>5</sub>

liefert.

Zur Bereitung dieser Verbindung versetzt man eine wässrige Lösung des Diacetonhydroxylamins mit der äquimolekularen Menge Phenylhydrazin in Essigsäure. Nach 12 Stunden kann man aus dem Re-

1) Diese Berichte 31, 1808 [1898].

2) Harries, Adamiantz, diese Berichte 34, 301 [1901].